



## Rosenheimer Landratsamt wird aufgestockt

### Beitrag

**Das Hauptgebäude des Rosenheimer Landratsamtes kann saniert und aufgestockt werden. Mit 12 zu 3 Stimmen sprachen sich die Mitglieder des Kreisausschusses in ihrer heutigen Sitzung (15.03.21) für einen entsprechenden Grundsatzbeschluss aus. Vorbehaltlich der Zusage der notwendigen Finanzmittel durch den Kreistag könnten die Bauarbeiten im Sommer dieses Jahres beginnen und bis zum Ende des Jahres 2025 abgeschlossen sein.** Erstmals präsentierte Architekt Thomas Strähle vom Architekturbüro Aldinger in Stuttgart dem Kreisausschuss eine Kostenschätzung. Er sprach von insgesamt 24,67 Millionen Euro für die vier Bauabschnitte. Durch die Sanierung und Aufstockung entstehen insgesamt 54 zusätzliche Arbeitsplätze.

Der Landkreis plant, die Räumlichkeiten und die Gebäudehülle des in den Jahren 1967 und 1984 errichteten Hauptgebäudes zu sanieren. Zudem soll das Gebäude um eine siebte Etage aufgestockt werden. Dadurch entsteht eine zusätzliche Nutzfläche von 656 Quadratmetern für Büros und einen größeren Besprechungsraum. Zudem soll in dem neuen Stockwerk ein weiteres barrierefreies WC entstehen. Der aus dem Jahr 1984 stammende Aufzug im südlichen Teil des Gebäudes wird erneuert, die beiden kleinen, fast 60 Jahre alten Aufzüge in der Mitte des Haupthauses durch einen großen barrierefreien Aufzug ersetzt.

Die Baustruktur soll, soweit dies baulich möglich ist, auf Doppelbühnen angepasst werden, um die vorhandene Fläche optimal auszunutzen. In diesem Zuge werden auch die Bodenbeläge, Akustikdecken und die Beleuchtung erneuert sowie barrierefreie Treppen eingebaut. Nach der Sanierung und Aufstockung stehen im Hauptgebäude insgesamt 433 Arbeitsplätze sowie pro Etage ein Besprechungsraum zur Verfügung. 60 Prozent der Dachfläche sollen für eine Fotovoltaikanlage genutzt werden. Der produzierte Strom würde zu 90 Prozent im Haus verbraucht, der Rest ins allgemeine Stromnetz eingespeist werden.

Neben der Sanierung und Aufstockung bekommt die Außenfassade des Hauptgebäudes eine hochwärmedämmende Hülle aus Holzaluminiumfenstern und einer gedämmten Brüstungsverkleidung aus einer witterungsbeständigen Leichtmetallkonstruktion. Durch diese Maßnahmen wird die benötigte Heizenergie annähernd halbiert. Damit sich die Mitglieder des

Kreisausschusses einen Eindruck von den bestehenden BÄ¼ros im HauptgebÄ¼ude verschaffen konnten, gab es Anfang Februar bereits eine gemeinsame Besichtigung und eine PrÄ¼sentation der geplanten Fassade.

Die Sanierung und Aufstockung soll in vier Bauabschnitten erfolgen. Im ersten Bauabschnitt wÄ¼rden die neue Etage entstehen und das sechste Stockwerk saniert werden. In den Bauabschnitten zwei bis vier werden jeweils zwei weitere Etagen zeitgleich von der fÄ¼nften Etage abwÄ¼rts bis zum Erdgeschoss saniert. Je Bauabschnitt mÄ¼ssten rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ausgelagert werden. Geplant, ist sie im GebÄ¼ude der ehemaligen Kfz-Zulassungsstelle in Rosenheim unterzubringen.

Bericht und Foto: LRA Rosenheim

Für ein gutes, erfülltes Leben bis ins hohe Alter.

# TAGESPFLEGE Fröschenthal

Jetzt Probetag vereinbaren!

VIVITA  
AMBULANT

Rauwöhrstr.18a 83115 Neuauern  
0 80 35/968 42 90

vivita.de

## Kategorie

1. Wirtschaft

## Schlagworte

1. Bayern
2. Landratsamt Rosenheim
3. MÄ¼nchen-Oberbayern
4. Rosenheim